

# Titelverteidigung mit Rekordergebnis

## › Vergleichsschießen der Kreisverbandsvorstände im Bezirksschützenverband

**DIEPHOLZ** › Das traditionelle Vergleichsschießen der Kreisverbandsvorstände des Bezirksschützenverbandes Grafschaft Diepholz fand wie immer am Buß- und Betttag statt, stets im Wechsel bei den Kreisverbänden (KV). Ausführender Kreisverband, war in diesem Jahr der KV I unter der Leitung seines Präsidenten Manfred Rüffer, der Schützenverein Diepholz von 1953 stellte seinen Stand zur Verfügung. Es wurde wieder um den 2010 vom KV IV neugestifteten Wanderpokal gekämpft.

Geschossen wurden 30 Schuss mit dem Luftgewehr stehend angelegt. Davon wurden die jeweils fünf besten Teilnehmer gewertet.

Zwischen den Starts gab es genügend Zeit, um sich untereinander auszutauschen, sprich in Ruhe zu klönen. Weihnachtliches Gebäck und Kaffee standen bereit und läuteten schon mal die kommende Weihnachtszeit ein.



Die siegreichen Schützen des KV IV: BZ-Präsident Karl-Friedrich Scharrelmann, Manfred Rüffer, Malte Bürger, Gerd Griffel, Bernd Dammeier, Marion Schur, Rainer Gaumann, Heidi Mohrlüder, Edith Obenhaus, Petra Märtens, Ewald Ehlers und BZ-Sportleiter Siegfried Brockmann.

Foto: Vallan

Nach dem gemeinsamen Imbiss, es gab Würstchen mit verschiedenen Salaten, welches die Damen des KV I als Buffet zubereitet hatten, konnte Siegfried Brockmann pünktlich um 21 Uhr mit der Siegerehrung beginnen. Er begrüßte nochmals die Vorstände der vier Kreisverbände mit ihren Präsidenten, ebenso ging sein Gruß an Bezirkspräsident Karl-Friedrich Scharrel-

mann und Pressewartin Marianne Vallan.

Scharrelmann freute sich, dass dieses traditionelle Vergleichsschießen und Zusammentreffen der KV-Präsidiumsmitglieder seit vielen Jahren am Buß- und Betttag noch immer so durchgeführt wird.

Brockmann bedankte sich bei

Rüffer für die gute Organisation und dem gastgebenden Verein für die Bereitstellung des Standes, die gute Bewirtung und bei den Damen des KV I für das Essen.

Auf die Frage, wer denn in diesem Jahr den „Pott“ oder die „Rote Laterne“ haben möchte, bekam er natürlich passende, humorvolle Antworten. Bemer-

kenswert fand er, dass in diesem Jahr so viele 300 geschossen wurden, wie noch nie. Dann gab er aber die Resultate der vier Kreisverbände bekannt: Mit nur einem Ring unter der vollen Ringzahl von 1500, (das bisher beste Ergebnis) gewann der KV IV den Wanderpokal zum fünften Mal, Präsident Gerd Griffel freute sich natürlich sehr. Rainer Gaumann, Marion Schur, Malte Bürger und Ewald Ehlers waren die 300er-Schützen, Petra Märtens steuerte 299 Ring bei. Dem KV I erging es nicht besser, Rüffer durfte die „Rote Laterne“ wieder mit einem lachenden und einem weinenden Auge für seinen Kreisverband in Empfang nehmen. Andreas Pohl war bester Schütze mit 300 Ring.

Auf Platz zwei reihte sich der KV II mit 1490 Ringen ein. Wolfgang Nürnberg und Gudrun Brandt steuerten ihre 300 Ringe bei. KV III erzielte 1489 Ringe und nahm den dritten Rang ein, Marianne Vallan erzielte die 300.